



Messeausgabe



Im Blickpunkt

Rädlinger: Den Einstieg ins OEM-Geschäft im Fokus

GaLaBau

Terex: Der neue Radlader TL120 überzeugt auch als Trägergerät



> EVONIK INDUSTRIES

Spritsparen mit dem richtigen Hydrauliköl

Volldigitales Flottenmanagement oder satellitengestützte 3D-Steuerung – die Baumaschinenbranche greift tief in die Hightech-Trickkiste, um ihre Maschinen noch wirtschaftlicher und effizienter zu machen. Dabei werde, so ist man im Hause Evonik Industries überzeugt, ein weiterer, ungleich einfacherer Weg, der in 80 % der Fälle Erfolg haben könnte, meist übersehen: der Wechsel des Hydrauliköls – auf eines nach dem Dynavis-Performance-Standard formuliertes. Das koste ein paar Euros mehr, doch unter dem Strich rentiere sich der Aufwand durch mehr Leistung und weniger Verbrauch.

Dynavis ist kein Öl, sondern eine Additivtechnologie für hochleistungsfähige Hydrauliköle, die, so der deutsche Anbieter Evonik Industries, aus Einbereichsölen hochleistungsfähige Mehrbereichsöle macht. Noch machen konventionelle Einbereichsöle in Baumaschinen den Löwenanteil aus. Ein überwiegender Anteil der derzeit weltweit aktiven Baumaschinenflotte ist damit befüllt. Wer wechseln und ein veritables Hochleis-

tungsöl in seine Baumaschine einfüllen will, dem soll ein blaues gelbes Dynavis-Siegel auf dem Gebinde seiner Wahl den Weg weisen. Als einer der großen Mineralölhersteller führt Total ein Hydrauliköl ein (Total Equivis HE), das mit der Dynavis-Technologie formuliert ist.

Hochleistungshydrauliköle und Baumaschinen

Die meisten Bewegungen einer Baumaschine sind hydraulisch.

Folglich schluckt das Antreiben der Hydraulikpumpe einen Großteil des Kraftstoffs. Die Pumpe jedoch ist anfällig für das Phänomen der internen Leckage: Je länger und je härter eine Maschine im Einsatz ist, umso heißer das Öl, umso höher die Verlustleistung. Hydraulikbagger, in stundenlangen Schichten an die Grenzen ihres Leistungsvermögens gebracht, sollen ganz besonders von Hydraulikfluiden profitieren, die mit Dyna-



»Ich war überrascht, um wie viel man mit diesem Hydrauliköl schneller arbeiten kann. Mit dem Standardöl waren es 96 Löffel in ungefähr 20 Minuten, mit Dynavis waren es in der gleichen Zeit 130«, sagt Friedel Brandt, Baggerfahrer mit 30 Jahren Erfahrung und Gewinner der »CAT Operator Competition«.

vis formuliert werden. Ab wann sich Dynavis rentiert, kann ein Baumaschinenbetreiber per Internet unter dynavis.com mit einem Rechner ermitteln. Auf Basis weniger Daten werden das Kraftstoffsparpotenzial, die Effizienzsteigerung und die CO₂-Entlastung der Umwelt berechnet. Die Ermittlung basiert auf Ergebnissen aus Praxistests, sodass die berechneten Werte eine belastbare Größe darstellen. Die Dynavis-Technologie soll nicht nur den internen Leistungsverlust verringern, sondern auch den Teufelskreis stoppen, der bewirkt, dass sich heißes Hydraulikfluid ständig weiter aufheizt. Dank Dynavis bleibe, so betont Evonik, die Leistungsabgabe der Hydraulikpumpe auch noch nach vielen Stunden Arbeit unter Höchstlast stabil. Die erhöhte Agilität und Leistung der Baumaschine führe zu mehr Ladezyklen – und zu Kraftstoffeinsparungen von 5 % und mehr. ●



Auf der Bauma in München machte das Dynavis-Teams die Produktvorteile für jeden erlebbar: Mit den Dynavis-Demo-Bikes konnten die Besucher spielerisch den Mehrwert von High-Efficiency-Fluiden im kritischen Arbeitsbereich von Baumaschinen im wahrsten Sinne des Wortes erfahren.